

Was nützt schöne Kleidung, wenn sich der Mensch, der darin steckt, schlecht benimmt? Ob Niete oder Kompetenzträger in Nadelstreifen – die Optik ist eben nur ein Teil des ersten Eindrucks, für den man bekanntlich keine zweite Chance bekommt: Sie macht die Hälfte der ersten unwiederbringlichen Sekunden aus. Fast genauso bedeutend ist aber auch der emotionale Anteil einer ersten Begegnung. Und so bekommt der Spruch, dessen sich Heerscharen von Stilberatern seit den 80er Jahren bedienen, eine neue Bedeutung. Denn: Wer anderen keine Wertschätzung entgegenbringt, braucht für die Frage nach dem richtigen Anzug keine Zeit zu verschwenden. So die subjektiv empfundene Wahrheit im zwischenmenschlichen Umgang. Die Eleganz des Geistes – „Grace of mind“ – prägt die Wirkung eines Menschen maßgeblich.

Dieses Buch liefert Ihnen Antworten auf die Frage, was eine gewinnende Ausstrahlung überhaupt ausmacht: Tipps und Anregungen sowie funktionierende Rezepte für gutes Aussehen und Auftreten, Zusammenhänge, die Ihnen sonst niemand erklärt, und die Grundlagen des guten Stils – geschäftlich wie privat.

Zwar sind über Businessknigge und das richtige Miteinander im Berufsalltag schon viele Bücher geschrieben worden. Sie vermitteln die Spielregeln einer noch immer männer-

- 12 dominierten Geschäftswelt, schreiben Rocklängen vor, definieren Businessfarben und verkaufen Manschettenknöpfe. Die Etikette wird bestens bedient.

Mit steigendem Anspruch der Frauen an ein erfülltes Berufsleben und anerkannte Karrieren steigt aber auch die Unsicherheit – nicht nur in Kleiderfragen. Und so kommt es, dass sich die Leserin eines solchen Businessknigge anschließend mit einem kniebedeckenden Rock im dunkelgrauen Kostüm, mit Bluse, Blockabsatz-Pumps und lederner Aktentasche wiederfindet – und garantiert nicht mehr auffallen wird, schon gar nicht positiv. Die Frau wird befördert – aber nur bis zur mittleren Ebene. Andererseits gibt es Bücher über Farb- und Stilberatung oder sogenannte Stilbücher, die meistens klein und schwarz sind. Deren Autoren, Ikonen aus der Mode- oder Medienbranche, zielen auf ein individuell vorteilhaftes, vor allem aber betont weibliches Styling ab. Da werden Augenbrauen gezupft, Haarschnitte empfohlen, Muster kombiniert und High Heels als das Nonplusultra der Eleganz gelobt. Die Leserin eines solchen Buches sieht hinterher vielleicht umwerfend sexy aus – kann aber in der Geschäftswelt nicht punkten. Sie bleibt Sekretärin.

Dieses Buch verbindet deshalb die Stil- und Modeberatung mit dem Geschäftsleben: Ich habe große Unternehmen von innen gesehen und den Beauty-Alltag zwischen Job und Identität selbst oft genug auf den Prüfstand gestellt. Mit diesem Buch möchte ich Erprobtes vermitteln, Ihnen

Sicherheit geben und zu einem entspannten Umgang mit Stil anregen. Ich habe mir vorgenommen, Ihre Fragen zur richtigen Kleidung im Geschäftsleben zu beantworten und Mut zum sanften Ausstieg aus der „klon-gleichen“ Business-Uniformierung zu machen, hinter der viele Frauen ihre Kompetenz verstecken. Die Orientierung am Dresscode der Männer wird Frauen im Business genauso wenig gerecht wie die Orientierung an Modetrends. Stilgeheimnisse, die früher von Generation zu Generation weitergegeben wurden, werden hier auf unsere moderne, mobile Welt übertragen, erweitert und modernisiert, bevor sie verlorengehen.

In Geschichten verpackt, die sich auch in einem straff organisierten Businessalltag zwischendurch lesen lassen, soll Ihnen das neue alte Wissen Spaß am guten Aussehen bringen – oder erhalten – und Ihnen eine strahlende Souveränität verleihen.

Damit wird das Thema Stil zu dem, was es ist: zu einer sehr wichtigen Nebensache. Und wenn Sie das Buch am Ende aus der Hand legen und nicht nur etwas für sich mitnehmen konnten, sondern auch Lust bekommen haben – an der Lektüre und dem Spiel mit Stil –, dann habe ich mein Ziel erreicht: dass Sie einfach gut aussehen und sich dabei authentisch wohlfühlen.

Ihre Katharina Starlay